

„Wir haben nur eine Katze breit Abstand“

Tierärzte arbeiten in Holzminden nach Terminvereinbarung und mit Mundschutz

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Auch für Tierärzte sind Corona-Zeiten besondere Zeiten mit besonderen Herausforderungen. Aber sie arbeiten natürlich weiter – unter besonderen Schutzbestimmungen und nach Vereinbarung eines Termins. „Wir haben nur eine Katze breit Abstand zum Besitzer“, bringt es die Holzmindener Tierärztin Dr. Vera Werner auf den Punkt. Im Namen aller Kollegen bittet sie alle Tierhalter, die mit Hund, Katze, Maus in die Tierarztpraxis kommen, sich entsprechend zu verhalten, Abstand zu wahren und sich mit Mund-und-Nasen-Maske auszurüsten.

Tierärzte sind natürlich als „systemrelevant“ anerkannt, dürfen also arbeiten, um zum Beispiel Tiere einzuschläfern auch Hausbesuche machen. Gerade auch in diesem Beruf ist es aber schwer möglich, in

allen Situationen den gebotenen Abstand zu wahren, deshalb ist die Einhaltung von Hygienemaßnahmen besonders wichtig.

Die Kleintierpraxen in Holzminden verfahren alle ähnlich oder gar identisch: Tierärztin Dr. Krieger informiert schon an der Hausfassade und noch einmal an der Haustür über ihr „Corona-Management“: „In Kürze: nicht klingeln, nicht klopfen, nur mit Termin, nur ein Mensch mit Tier hereinkommen, mit Mundschutz (Tuch/Schal reicht), drinnen nichts anfassen, aber Hände desinfizieren.“

Angst vor einer Übertragung des Coronavirus durch Haustiere haben die Tierärzte nicht. Dr. Vera Werner weiß: „Katzen sind schon immer Träger von Coronaviren, übertragen aber wohl nicht die bösartige Variante Sars-CoV-2 auf Menschen.“ Virologen gehen davon aus, dass das Virus



Die Tierärztin Dr. Krieger in Holzminden informiert am Haus über ihr „Corona-Management“. FOTO: SPE

von einem infizierten Menschen an das Haustier, besonders Katzen, übertragen wer-

den kann. Es gibt aber keine Hinweise darauf, dass eine Infektion von Hund oder Katze

eine Ansteckung beim Menschen begünstigt oder dieser sich beim Haustier infiziert.

NOTIERT

Straßentheater-Festival in Detmold auf 2021 verschoben

HOLZMINDEN/DETMOLD (spe). Wie alle Großveranstaltungen, so kann auch das Straßentheater-Festival „Bildstörung“ in Detmold über Pfingsten nicht stattfinden. Das bedauern auch viele Straßentheater-Fans aus dem Kreis Holzminden, die alle zwei Jahre nach Detmold pilgern. Das Festival „Bildstörung“ findet dort immer um ein Jahr zeitversetzt mit dem Internationalen Straßentheater-Festival Holzminden statt und wird von mehreren zehntausend Menschen besucht. In diesem Jahr sollten vom 29. Mai bis 1. Juni 30 Produktionen mit fast 100 Künstlern aus acht Ländern zur Aufführung kommen. Das Kulturteam in Detmold arbeitet daran, das für dieses Jahr geplante Programm in das Jahr 2021 verschieben zu können. In Holzminden hoffen die Verantwortlichen und wohl alle Straßentheater-Fans, dass Detmold nicht ausgerechnet über Pfingsten 2021 das Festival nachholt, denn dann soll in Holzminden das 16. Internationale Straßentheater-Festival stattfinden. So jedenfalls war das vor Corona geplant.

Kulturverein informiert über seine Veranstaltungen

HOLZMINDEN (r). Der Kulturverein Holzminden weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Eintrittskarten und Abonnements für das Konzert „Meisterwerke aus Meisterhand“, das für Sonnabend, 25. April, abgesagt werden musste, ihre Gültigkeit behalten. Der neue Termin für dieses Konzert mit dem Solisten Matthias Kirschner und dem Kammerorchester des Nationaltheaters Prag wird baldmöglichst bekanntgegeben. Über die Handhabung der verkauften Eintrittskarten für das am 12. März ausgefallene Theaterstück „Kleiner Mann, was nun“ folgen Informationen nach Wiedereröffnung der Vorverkaufsstellen im Mai. Die Verantwortlichen des Kulturvereins bitten die Inhaber der Eintrittskarten um Verständnis und Geduld.



Bratwurst und Pommes sind wieder erlaubt, der Verzehr vor Ort nicht. Und es gibt weitere Regeln. Dieses Foto entstand Ende März auf dem Holzmindener Wochenmarkt. FOTO: BS

Daran müssen sich Marktbesucher ab jetzt halten

Regeln zum Schutz vor Neuinfektionen sind in Holzminden einzuhalten / Bis zu 25.000 Euro Strafe drohen bei Verstößen

HOLZMINDEN (r). Die Stadt Holzminden weist darauf hin, dass aufgrund der Niedersächsischen Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus vom 17. April Änderungen auf dem Wochenmarkt erfolgt sind.

Die Änderungen beziehen sich vorrangig auf die Standplätze der Marktbesucher.

Der Lageplan mit den neu zugewiesenen Standplätzen der Marktbesucher kann im Internet unter www.holzminden.de im Bereich Bürgerservice/Allgemeine Informationen entnommen werden.

Die wieder aufgenommene Tätigkeit der Imbissbetriebe ist dennoch weiterhin beschränkt. Für die Imbissbetrie-

be auf dem Wochenmarkt ist gemäß Paragraf 6 Absatz 1 Satz 3 der Niedersächsischen Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus vom 17. April ein Außer-Haus-Verkauf möglich. Es besteht außerdem ein Verzehrsverbot in einem Umkreis von 50 Metern um den Betrieb nach Paragraf 6 Absatz 2 und

3 der Niedersächsischen Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus vom 17. April.

Weiterhin weist die Stadt Holzminden darauf hin, dass die Einhaltung der Mindestabstände gemäß Paragraf 2 Absatz 2 Satz 1 der Niedersächsischen Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem

Coronavirus vom 17. April von 1,5 Metern zwischen den Marktbesuchern und den Kunden sowie auch unter den Kunden einzuhalten sind.

Ein Verstoß gegen eine dieser Anordnungen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

„Vielleicht ist es doch eine Überlegung wert“

Einkaufsservice für Senioren beschäftigt weiterhin den Seniorenrat Holzminden, der gibt Empfehlungen

HOLZMINDEN (r/spe). Der Seniorenrat Holzminden bemüht sich seit geraumer Zeit, einen Einkaufsservice für ältere Menschen zu organisieren. Er hat darauf hingewiesen, dass die diesbezüglichen Bemühungen gescheitert sind. Darüber berichtete der TAH am 7. April. Das Thema beschäftigt den Seniorenrat Holzminden aber weiter.

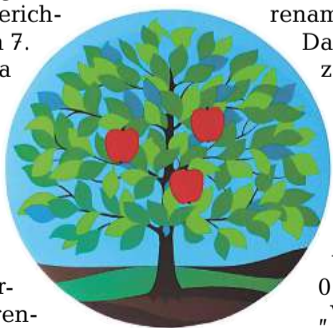
Vorsitzende Elke Leuckel: „Erfreulich ist, dass sich verschiedene ehrenamtliche Helfer und auch ein offizieller Anbieter gemeldet haben. Der Hintergrund unserer Bemühungen ist, dass viele ältere Menschen in der Vergangenheit den Wunsch nach einem Einkaufsservice geäußert haben.“

Der Seniorenrat will mithelfen, Kontakte zu knüpfen und

Senioren Wege zu Hilfe aufzeigen: Wer konkreten Bedarf hat, den verweist der Seniorenrat Holzminden an das DRK Weserbergland unter der Telefonnummer 05531/129142. Dort vermittelte Herr Gebken den Kontakt zu ehrenamtlichen Helfern.

Das Café „Auszeit“ bietet ebenfalls einen Einkaufsservice unter der Telefonnummer 05531/9496300 oder mobil unter der Nummer 0162/4293207 an.

„Vielleicht ist es doch eine Überlegung wert, die Besuche der Einkaufsmärkte aus Sicherheitsgründen auf ein Mindestmaß zu beschränken und die angebotenen Möglichkeiten zu nutzen“, meint Holzmindens Seniorenratsvorsitzende Elke Leuckel.



Der Seniorenrat Holzminden verweist auf Einkaufsservices Ehrenamtlicher.

FOTO: PIXABAY

Täglicher Anzeiger
 Verleger und Herausgeber:
 Constanze Mahnkopf
 Gerlinde Mahnkopf

Verlag und Redaktion:
 Druck- und Verlagshaus Hüppe & Sohn
 Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
 37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04 - 0,
 Telefax (0 55 31) 93 04 - 41
 E-Mail: info@tah.de, Internet: www.tah.de
 Facebook: [facebook.com/TAH-lokal](https://www.facebook.com/TAH-lokal)

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
 Chefredaktion: Marco Fenske
 Mitglieder der Chefredaktion: Matthias Koch, Gordon Repinski

Leitung Newsroom: Jörg Kallmeyer (Print), Christoph Maier (Digital), Dany Schrader

Nachrichtengeneratoren: dpa, apf, rtr, st, epd

Redaktion Holzminden:
 Lokalredaktion: Birgit Schneider (verantwortlich; bs), Berind Brodhage (beb), Uwe Engelhardt (Sport; ue), Frank Müntefeling (thm), Anika Pfeiffer (ap), Gudrun Reinking (rei), Thomas Specht (spe), Doris Tacke (Fotos; ta)

Anzeigen: Constanze Mahnkopf (verantwortlich)

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 42

Mitglied der
 Göttinger Tagesblatt
 media kombi

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 26,60 €, für Abholer 25,10 €, im Postbezug 29,90 € (einschl. 7% MwSt.); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 3,00 € (einschl. 19% MwSt.).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden. Sie müssen spätestens am 15. des betreffenden Monats schriftlich beim Verlag vorliegen. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgebührens.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungs- und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck: Druckzentrum Hottenbergfeld, Hameln
 Diese Zeitung ist auf Umwelpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.